

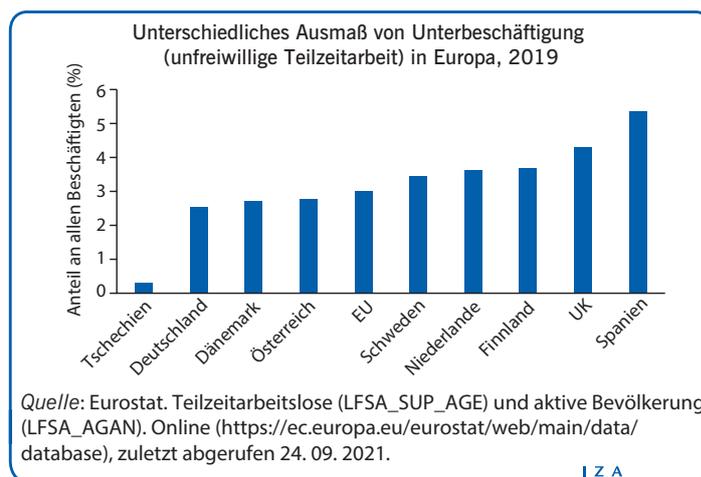
## Arbeitslosengeld auch bei Teilzeitarbeitslosigkeit?

Befristete Leistungen können Wohlfahrtsgewinne bringen und dazu beitragen, dass Unterbeschäftigte in Vollzeitjobs wechseln

Schlagworte: aktive Arbeitsmarktpolitik, Teilzeitarbeit, Teilzeitarbeitslosigkeit, Arbeitslosenversicherung

### RELEVANZ DES THEMAS

Ein Teil der Erwerbsbevölkerung besteht aus unterbeschäftigten Teilzeitarbeitenden, die nicht in der Lage sind, so viel zu arbeiten, wie sie es eigentlich wünschen. Auch für diesen Personenkreis Leistungen der Arbeitslosenversicherung vorzusehen, ist umstritten. Einerseits kann dies Anreize schaffen, die Dauer der Arbeitslosigkeit zu reduzieren und einen Teilzeitjob anzunehmen; andererseits kann damit ein verringerter Anreiz für Teilzeitbeschäftigte einhergehen, sich um eine Vollzeitstelle zu bemühen. Auch die erforderliche Unterscheidung zwischen freiwillig und ungewollt Teilzeitarbeitenden stellt eine Herausforderung dar.



### WICHTIGE RESULTATE

#### Pro

- + Eine Arbeitslosenversicherung für Teilzeitarbeitslose stärkt Anreize zur Teilzeitbeschäftigung.
- + Subventionierte Teilzeitbeschäftigung kann ein Sprungbrett in eine nicht subventionierte Beschäftigung sein.
- + Im Vergleich zu anderen Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik scheint die Arbeitslosenversicherung für Teilzeitkräfte effektiver zu sein.
- + Der positive Effekt dürfte bei benachteiligten Beschäftigten am größten sein.
- + Arbeitslose, die einen Teilzeitjob aufnehmen, erzielen höhere Einkommen, zahlen mehr Steuern, beziehen geringere Leistungen der Arbeitslosenversicherung und wohl auch weniger bedarfsorientierte Sozialtransfers.

#### Contra

- Wird ein zu großzügiges Teilzeitarbeitslosengeld gewährt, steigt das Risiko unnötig verlängerter Teilzeitarbeitslosigkeit.
- Leistungen für teilzeitarbeitslose Arbeitnehmer schwächen Anreize zur Vollzeitbeschäftigung und können Lock-in-Effekte verursachen.
- Eine Teilarbeitslosenunterstützung kann als unbeabsichtigte indirekte Subvention von Branchen mit vielen unfreiwilligen Teilzeitarbeitenden wirken.
- Staatlicherseits ist eine Unterscheidung von leistungsberechtigten und freiwilligen Teilzeitbeschäftigten nur schwer möglich.

### KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Teilzeitjobs sind für Beschäftigte mit dem Ziel einer Vollzeittätigkeit ein Sprungbrett. Deshalb könnten anteilige Leistungen der Arbeitslosenversicherung für Teilzeitarbeitslose die staatlichen Gesamtaufwendungen für diese Versicherung und andere Transferleistungen verringern und zu deutlichen Wohlfahrtsvorteilen führen. Als Teil der aktiven Arbeitsmarktpolitik scheinen Teilzeit-Transfers gerade für Benachteiligte eine positive Wirkung zu entfalten. Um Fehlwirkungen in Form ausbleibender Anreize zum Wechsel von Teilzeit zu Vollzeit zu vermeiden, sollten die Leistungen allerdings nur befristet gewährt werden und sich mit der Zeit deutlich verringern. Zeitlich begrenzte Leistungen steigern sowohl den Anreiz aus der Arbeitslosigkeit in Teilzeitarbeit zu wechseln als auch die Bereitschaft rasch einen Vollzeitjob anzustreben.